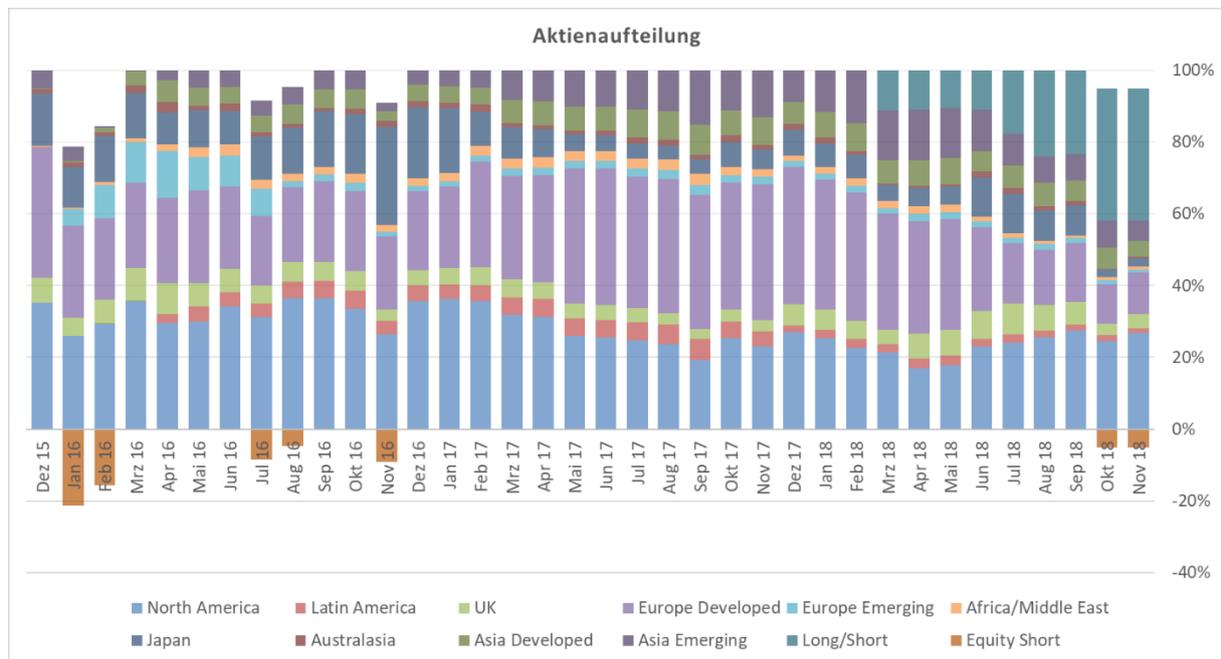


Management-Kommentar ARIQON Multi Asset Ausgewogen November 2018

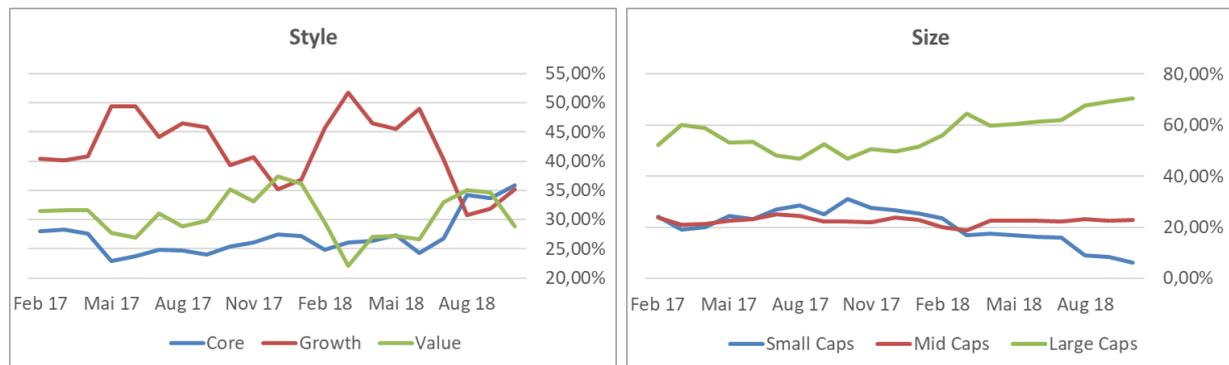


STRATEGIE AKTIEN

Nach dem starken Kursrückgang im Oktober zeigte sich auch der November von seiner volatilen Seite. Nach anfänglicher Erholung verblieb die Skepsis im Markt vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Wirtschaft, steigender Zinsen sowie politischer Unsicherheiten. Im Portfolio setzten wir unsere defensive Ausrichtung fort, indem wir vermehrt Qualitätswerte selektierten und in den Wachstumstiteln untergewichtet blieben. So änderte sich in der Aufteilung der globalen Strategien sehr wenig, lediglich der Anteil an nachhaltigen Fonds wurde etwas aufgestockt. Der Investitionsgrad verblieb nahe dem Vormonatswert und das Aktienbeta des Gesamtfonds zum Weltaktienindex pendelte sich auf einen Wert um 0,2 ein.



STYLE INVESTING



MARKETINGMITTEILUNG

INTELLIGENT SYSTEMATICS

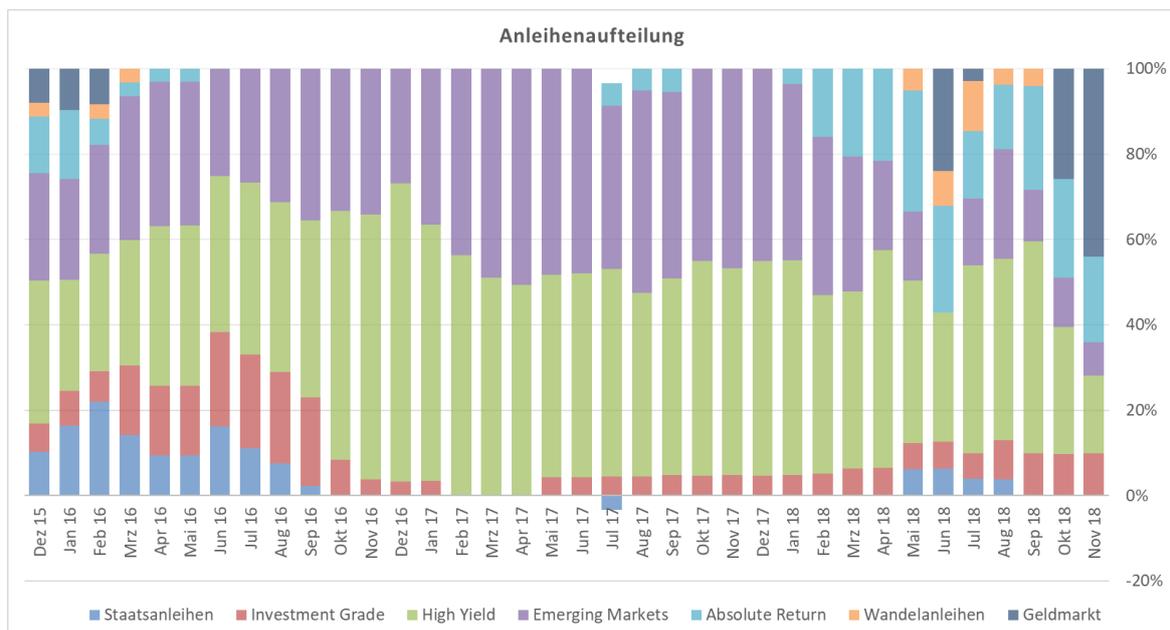




STRATEGIE ANLEIHEN

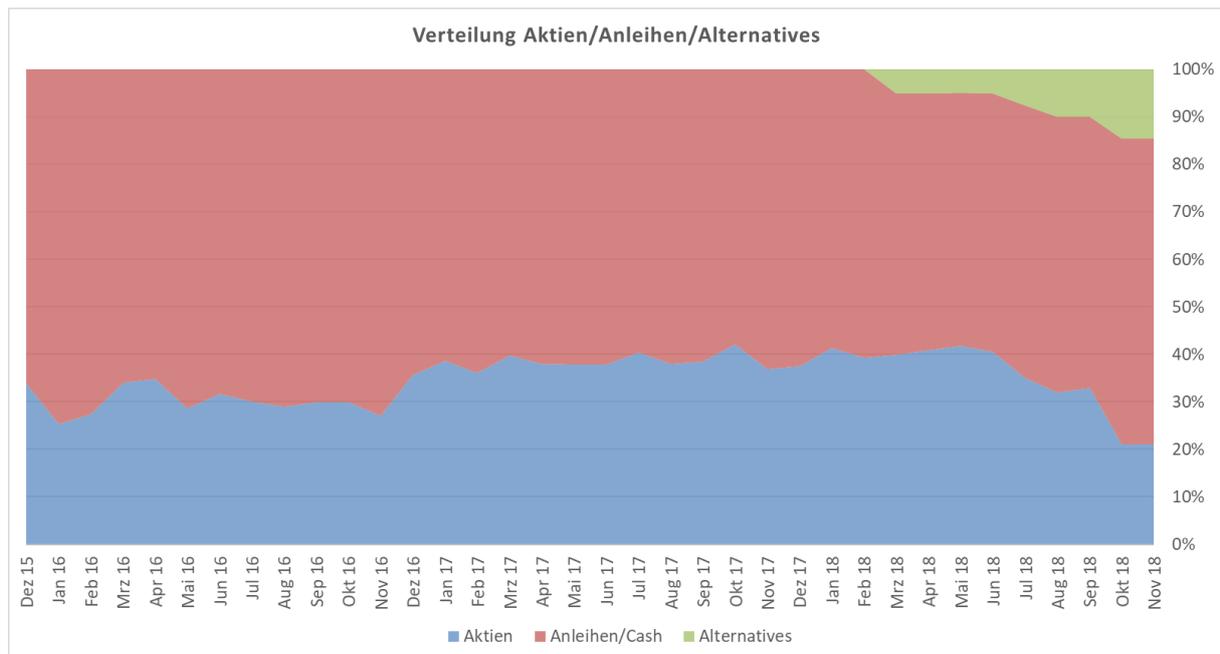
Die Korrektur an den Finanzmärkten betraf nicht nur Aktien, sondern auch höher verzinsten Anleihen-Segmente, allen voran wieder die Papiere der Schwellenländer, die schon seit Februar unter deutlichem Abgabedruck stehen und damit im heurigen Jahr einen der höchsten Verluste der letzten Jahre aufweisen. Daneben traf es aber auch High Yield Corporate Bonds, die ähnlich den Aktien massiv abverkauft wurden. Obwohl diese Art von Unternehmensanleihen im heurigen Jahr trotz erhöhter Aktien-Volatilität recht stabil blieb, konnten sie sich nun der allgemeinen Risikoaversion der Anleger nicht entziehen. Im Zuge der prägnanten Spread-Ausweitung stiegen daher deren Renditen auf den bisher höchsten Wert in 2018. Gemessen an den zu erwartenden Defaults für das kommende Jahr sind allerdings die durch die Korrektur erreichten Kursniveaus - zumindest aus fundamentaler Sicht - als mittlerweile sehr attraktiv einzuschätzen. Zeitgleich mit den Kurseinbrüchen in den genannten Segmenten floss wieder verstärkt Anlagekapital in Staatsanleihen, die sich ungeachtet minimalster Rendite als gesuchter Zufluchtsort etablieren konnten. Auch wenn sich festverzinsliche Staatspapiere seit ihrem Tief im Februar dieses Jahres einigermaßen erholen konnten, bleibt der übergeordnete Trend seit Sommer 2016 nach wie vor negativ.

Dank der defensiven Ausrichtung der Anlagepolitik im ARIQON Multi Asset Ausgewogen, die wir bereits seit Monaten vornehmen, hatten die Markt-Korrekturen im November kaum eine Auswirkung auf die Performance des Fonds. Die ohnehin hohe Liquidität wurde sogar noch etwas erhöht, da geringe Anpassungen gemäß negativer Trends zu weiteren Verkäufen im High Yield-Segment und bei Emerging Market Bonds führten. So wurde die Investitionsquote nochmals reduziert und die Erlöse in Cash-Positionen übergeführt. Faktum ist, dass die jüngsten Kurskorrekturen sowohl bei Unternehmensanleihen als auch Papieren der Schwellenländer zu mittlerweile sehr hohen Abschlägen geführt haben, was auch von vielen international renommierten Finanzhäusern so gesehen wird. Mit der Beruhigung der Märkte sollten die aktuellen Renditen auf alle Fälle für einen Wiedereinstieg sprechen.





VERTEILUNG ANLAGEKLASSEN



MARKTABHÄNGIGKEIT (BETA)

	Aktien	Staatsanleihen
Gesamtfonds-Beta zu	0,19	-0,00

	Aktienanteil zu Aktien	Anleihenanteil zu Staatsanleihen
Beta der Portfolioanteile	0,53	0,02

Referenzindizes: Aktien: MSCI World Index / Anleihen: REX-Performance Index

HINWEIS:

Diese Mitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Investmentanalyse oder Anlageempfehlung bzw. Aufforderung oder Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf des erwähnten Produkts dar. Sie gilt weiters nicht als ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung. Die enthaltenen Informationen und Aussagen stellen eine Einschätzung der ARIQON Asset Management AG zum Zeitpunkt der Erstellung und Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. Die ARIQON Asset Management AG kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Mitteilung enthaltenen Daten und Informationen übernehmen und haftet somit nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen können. Die historische Wertentwicklung einer Veranlagung ist keine Garantie für eine zukünftige Entwicklung. Der Wert der entsprechenden Anlage kann sowohl steigen als auch fallen.